

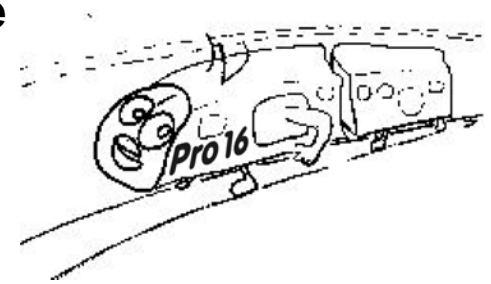


Skizze U-Bahnverlauf

■ ■ ■ ■ Bergmännische Bauweise ——— Offene Bauweise

Für den Erhalt der Straßenbahn 16, gegen die U-Bahn D-Linie

Bürgerinitiative "Pro 16"



Liebe Bürger/-innen von
Bockenheim und Ginnheim,
liebe Anwohner/-innen!

Vielleicht wissen Sie schon Bescheid. Die Stadt Frankfurt plant die Verlängerung der U-Bahn-Linie U4 von der Station Bockenheimer Warte nach Ginnheim (D-Strecke). Die soll unter der Franz-Rücker-Allee, unterm Bockenheimer Friedhof und unter der Ginnheimer Landstraße verlaufen. Der Bau könnte schon im Herbst 2006 beginnen und frühestens Ende 2012 fertig sein. **Wir sind gegen den Bau dieser U-Bahn, denn:**

- Nach derzeitiger Planung sollen zwei Tunnelröhren in sehr geringer Tiefe (teilweise nur ca. 5 Meter, auch unter Bockenheimer Wohnhäusern) und bis zu 40 cm dicht an Ginnheimer Hausfundamenten gebohrt werden. **Das kann Schäden in den Häusern verursachen** mit erheblichen Rissen in tragenden Wänden. Es ist möglich, dass die Erschütterungen durch den U-Bahn-Verkehr die DIN-Grenzwerte überschreiten.
- Die einzigen Stationen der neuen U-Bahn, Frauenfriedenskirche und Ginnheimer Landstraße, werden in offener Bauweise errichtet: Baulärm, Erschütterungen, Sperrungen werden die **Anwohner/-innen schwer belasten**. Die **Bauarbeiten schaden dem Einzelhandel in Ginnheim** beträchtlich.
- Die Straßenbahnlinie 16 wird spätestens 2008 eingestellt. Dadurch könnten Rennstrecken in der Schloß-, Adalbertstraße und in der Franz-Rücker-Allee entstehen. Im Gesamtverkehrsplan der Stadt Frankfurt (2004) wird mit einer **Verdoppelung des Kfz-Verkehrs** gerechnet!

- **Die U-Bahn ist unnötig**, die Planungen sind über 40 Jahre alt. Viele Rahmendaten haben sich inzwischen geändert (z.B. Wegzug der Universität). Die Haltestellen Ginnheim und Juliusstraße fallen weg, die neuen Stationen sind über 1000 Meter von einander entfernt! **Sie kommen nicht schneller an Ihr Ziel** und müssen auch noch in den Tunnel steigen.
- Die U-Bahn nach Ginnheim soll z. Zt. 173 Millionen Euro kosten. Noch vor wenigen Jahren sprach man von 110 Millionen Euro. Schon der erste – kürzere – Abschnitt der U-Bahn zur Bockenheimer Warte war mehr als doppelte so teuer. **Es ist daher anzunehmen, dass die wirklichen Kosten weit höher liegen** werden. Den Preis dafür bezahlen letztlich Sie.
- Im Jahr 1996 wurde von der Stadt Frankfurt als Alternative die Verlängerung der Linie 16 zum Riedberg untersucht. Die Baukosten wurden mit weniger als einem Drittel der U-Bahn ermittelt. **Inzwischen hat die Tram nach Magistrats-Angaben einen günstigeren Nutzen-Kosten-Faktor als die U-Bahn.** Trotzdem soll die teurere U-Bahn gebaut werden.
- Noch im Sommer 2002 distanzierten sich die Politiker im Römer von dem Projekt. So sagte Herr Heuser, verkehrspolitischer Sprecher der CDU: „Die D-Strecke ist nicht sakrosankt, nur weil sie beschlossen ist. **Man kann darüber reden, Riedberg mit der Straßenbahn zu versorgen.**“ (FAZ) Ähnlich äußerte sich die FDP. Jetzt halten beide Parteien, aber auch die wankelmütige SPD, die U-Bahn wieder für dringend nötig.

Etwas Hoffnung bleibt. Noch haben Bund und Land das Geld nicht bewilligt! Im Planfeststellungsverfahren haben Sie 4 Wochen Zeit für Ihre Einsprüche, es beginnt sehr bald!

Sie können unsere Bürgerinitiative mit Ihrer Unterschrift, als Mitglied oder mit einer Spende unterstützen. Bis „**Pro 16**“ eine eigene Homepage hat, informiert Sie die Homepage von www.frankfurt22.de. Das nächste Treffen erfahren Sie bei den Ginnheimer Geschäften oder unter www.ginnheim.com.

VSidP: Freya Linder f.linder@gmx.de
 Klaus Gietinger klaus.gietinger@arcor.de

Die Bürgerinitiative „Pro 16“ fordert:

- **Erhalt der Straßenbahn Linie 16 und ihrer Stationen!**
- **Weiterführung als Tram über Nordweststadt zum Riedberg ohne Stadtteil zerschneidende Barrieren!**
- **Keine Finanzierung für die U-Bahn Grundstrecke D, TA II, Senckenberganlage-Ginnheim!**

Wir unterstützen die Forderungen der Bürgerinitiative „Pro 16“:

Familienname Vorname
PLZ, Straße, Nr.
Datum, Unterschrift
Familienname Vorname
PLZ, Straße, Nr.
Datum, Unterschrift
Familienname Vorname
PLZ, Straße, Nr.
Datum, Unterschrift

Jede Person darf nur 1 x unterschreiben. Bitte geben Sie das Blatt mit Ihren Unterschriften bis 23. April 2005 ab bei:

- Falken-Apotheke, Ginnheimer Landstr. 125, oder
- Kingsgard Reinigung, Julius-/Ecke Sophienstr., oder
- Paizdzior Blumenfachgeschäft, Ginnheimer Landstr. 97
 (am Bockenheimer Friedhof),
 oder in den Briefkasten bei Klaus Gietinger, Franz-Rücker-Allee 3

Die Forderungen der Bürgerinnen und Bürger wird „Pro 16“ den zuständigen Politiker/-innen präsentieren.